

## **Inhaltsangabe für „European Gangsters“**

Mit Standard-PC-Equipment und Bügeleisen wird Falschgeld hergestellt und damit in Frankfurt ein Kilo Kokain erworben und bezahlt. Diese glorreiche Idee der beiden Freunde Murat und Micha bildet den Auftakt zu einer irrwitzigen Odyssee, die auf der Absicht basiert, sich etwas Gras zu besorgen und parallel ihr Kokain an ein paar der regionalen Klein-Dealer zu verkaufen. Nur leider hat an diesem Wochenende keine Sau Gras und fast keiner Interesse oder Bargeld, um die angebotenen 100Gramm-Einheiten Kokain zu kaufen. Johannes, genannt Johannes der Heilige, weil seine Syntax die Figur des Joda nachahmt, warnt Murat und Micha vor der dunklen Seite. Detlef ist nicht dialogfähig, weil er das komplette Wochenende auf dem Rücken liegend in einem Zustand epileptischer Trance verbringt und seiner schwangeren Freundin mehr der Sinn danach steht, eine Line Speed nach der anderen zu ziehen und ihren Detlef in regelmäßigen Abständen anzuschreien und zu ohrfeigen, obwohl fraglich ist, ob dieser überhaupt irgendetwas von seiner Umgebung wahrnimmt. Robert ist ein mit modernster Technik vertrauter professioneller Gras-Züchter und verachtet harte Drogen. Momo wird gerade von der Polizei für weiß der Himmel was verhaftet und die Motorrad-Dreadlock-Braut Silvia ist eher damit beschäftigt, ihre mit holländischen Güte-Stempelplatten Haschisch prall gefüllten Motorradtaschen unter das Volk zu bringen. Rango verbringt seine Zeit lieber mit seinen 5 Spielkonsolen und seinem geliebten Eimer-Rauchen, wobei er über die aktuellsten Verschwörungstheorien philosophiert und der gutmütige bisexuelle Amir ist gerade etwas verängstigt, weil ihn zwei Jugendliche wegen lächerlicher 100Gramm Haschisch abziehen wollten. Die 4 Elektromusik-Jünger Sascha, Kai, Valentin und Arik schwören mehr auf Amphetamine, deren Bestandteile wohlgemerkt noch nicht auf der BTM-Liste stehen und der Hausbesitzer Erwin braucht alle seine Energie, um seine nymphomanische Freundin zu befriedigen. Dabei ist es auch nicht hilfreich, dass die zwei geprellten Frankfurter Berufskriminellen Alkan und Kemal in Stuttgart auftauchen, um nach Absprache mit Onkel Dogan, welcher beste Kontakte zu den eingesessenen türkischen, kurdischen und russischen „Familienbetrieben“ unterhält, unseren beiden Hauptfiguren den Arsch aufzureißen. Darüber hinaus verkaufen Murat und Micha, zusammen mit ihren besten Kumpels Kalle und Pawel, ein paar defekte G3-Gewehre, welche sie aus Beständen der Bundeswehr erwerben können, an einen Haufen durchgeknallter Glatzköpfe, die nach einem missglückten Überfall auf ein Asylheim und einem für sie desaströsen Dönerladen-Anschlag ebenfalls auf Rache sinnen. Leon, der Sohn von Hauptkommissar Balzer, ist der einzige, der eine 100Gramm-Einheit Kokain sofort bezahlt. Das Hippie-Ehepaar Bruno und Gisela ist sehr belesen und formuliert zwar höchst interessante historische Thesen, aber Koks brauchen sie nicht. Ferdinand, der Schwertkämpfer, ist nur der vorgeschobene Verkäufer des sich auf Bewährung befindenden Holger, welcher aus einer Kneipe heraus operiert und selber über genug Kokain verfügt. Weil Kalle und Pawel beim Ausprobieren der Funktionalität ihres MGs am Waldrand einer Autobahnpausenstation verhaftet werden und in U-Haft kommen sind letztendlich die 2 Frankfurter Gangster, das verrückte Glatzen-Kommando, die Polizei und die nervige Freundin Murats, Jasmin, auf der Suche nach unseren beiden Protagonisten. Aufgrund ihrer weiblichen Intuition ist Jasmin die erste, die Murat und Micha findet und ihnen nicht mehr von der Seite weicht, bis sie von Alkan und Kemal, nachdem sich diese von der enormen Glaubensstärke Johannes' erschüttert zeigen, die nymphomanische Freundin Erwins gefickt haben, mit Sascha und Co. ein Treffen in Frankfurt vereinbart und von Ferdinand ein paar Schnittwunden im Gesicht davongetragen haben, schließlich als Geisel genommen und als Druckmittel bezüglich einer pünktlichen Entschädigungszahlung benutzt wird. Die Möglichkeiten Murats und Michas reduzieren sich drastisch, aber in einem furiosen Showdown nimmt das Wochenende doch ein für alle Beteiligten zufriedenstellendes und versöhnliches Ende, an dessen Ausgang jeder das bekommt, was er verdient und damit begonnen werden kann, die Planungen für das nächste Wochenende voranzutreiben.

## „European Gangsters“

### 1. Akt

#### Sequenz 1

Micha und Murat sind zwei sorgenlose selbstbewusste Twens mit einem sehr großen Bekannten- und Freundeskreis. Sie sind auf der ständigen Suche nach Spaß und ein bisschen Nervenkitzel und sehen ihre Handlungen und ihr ganzes Leben als großartiges Abenteuer an, wobei sie es mit dem Gesetz nicht allzu eng sehen, aber dennoch über moralische Werte verfügen. Sie kennen noch nicht ihre Grenzen und deswegen sehen sie das Leben als ein Spiel an, bei dem es darum geht, möglichst viel Spaß zu haben und möglichst viel zu erleben. Aufgrund der Tatsache, dass sich in ihrem Bekannten- und Freundeskreis auch leicht und schwer kriminelle Personen befinden, sind sie es gewohnt und haben sogar Spaß daran, Situationen zu kreieren, in denen sie zeigen können wie abgebrüht und cool sie sind. Im Grunde nehmen sie das Leben nicht ernst und aufgrund der grotesken Situationen, in welche sie ständig geraten und der absurden Personen, die ihnen ständig begegnen, scheint diese irrwitzige Realität für sie auch irgendwie normal zu sein. Sie sind Bestandteil dieser ihrer irrwitzigen Realität, in welcher es keine Grenzen zu geben scheint und das Absurde die Normalität darstellt. Bei einer ihrer glorreichen Ideen verschlägt es sie nach Frankfurt, wo sie ein Kilogramm Kokain mit selbstgemachtem Falschgeld bezahlen. Die zwei hauptberuflichen Frankfurter Kriminellen Alkan und Kemal sind aber keine Dummköpfe, entdecken den Schwindel bald und machen sich auf den Weg nach Stuttgart, wo Alkans Onkel, Onkel Dogan, den Kulturverein „Freundschaftlicher Dialog“ leitet und über alle größeren Aktivitäten im illegalen Bereich bestens Bescheid weiß. Kein Wunder – er ist der Mitglied der türkischen Mafia in Stuttgart und verfügt dementsprechend über beste Kontakte zu den jeweiligen Chefs der eingesessenen türkischen, russischen und kurdischen „Familienbetriebe“. Auf dem Rückweg von Frankfurt teilt Kalle, neben Pawel ebenso Michas und Murats bester Kumpel, den beiden mit, dass sie sich am selben Abend noch mit ein paar Glatzen treffen, um diesen 200 G3`s zu verkaufen. Kalle hat einen Bekannten bei der Bundeswehr, der im Nachschub arbeitet und ständig bemüht ist, Ausrüstung der Bundeswehr günstig abzustoßen. Da bei allen G3`s die Fluchtpunkte der Zieleinrichtung nicht auf den Mittelpunkt gesetzt sind, halten es die vier Freunde für eine gute Idee, diese Gewehre an die Glatzen zu verkaufen. Micha und Murat geben Gas, um noch pünktlich beim Verkaufstreffen zu erscheinen. Sie treffen sich mit Kalle und Pawel an einem Waldesrand im Landkreis Ludwigsburg.

## **Anstoß:**

Das Bezahlen von einem Kilo Koks mit Falschgeld führt dazu, dass die zwei Frankfurter Gangster Kemal und Alkan ziemlich angepisst sind und deswegen nach Stuttgart kommen, um nach Absprache mit Kemals Onkel, Onkel Dogan, der den Kulturverein „Freundschaftlicher Dialog“ in Stuttgart betreibt und beste Kontakte zu den eingesessenen türkischen, russischen und kurdischen „Familien“ hat, die beiden Hauptfiguren zu finden und zu bestrafen.

## **Sequenz 2**

Die vier Freunde stehen am Waldesrand und besprechen die Lage. Kalle erzählt die unglaublichsten Geschichten von seinem Bekannten Marius, dem Nachschub-Offizier bei der Bundeswehr, der von Feldstangen und Zelten über Klein- und Großkaliberwaffen bis hin zu Ersatzteilen von Unimogs alles besorgen kann - inklusive Fahrbefehl für eine Lieferung frei Haus gegen Aufpreis. Darüber hinaus erzählt Kalle über das auffällig hohe rechte Gedankengut bei manchen Offizieren und darüber, dass bei strafrechtlichen Taten von Soldaten im Zivilleben, die Bundeswehr regelmäßig das freundliche Angebot unterbreiten würde, die strafrechtlichen Folgen zu tilgen, wenn der Betreffende sich für 8-12 Jahre verpflichten würde. Pawel bietet 32 Kisten „Wild Turkey“ an. Die Glatzen kommen und kaufen ihre deutschen Gewehre mit deutscher Munition und deutschen Magazinen. Sie fahren zufrieden davon. Die vier Freunde feiern in Kalles Wohnung, wobei sie sich mit angelegten Patronengurten, Joints, Wasserpfeifen, Koks und bestellten Stripperinnen fotografieren. Kalle präsentiert stolz sein MG. Er hat noch 800 G3's übrig, von denen er den größeren Teil versteckt hat. Murats und Michas Plan ist klar. Sie wollen am nächsten Tag das Koks zu 100Gramm-Packs verkaufen und deshalb die regionalen Klein-Dealer besuchen. Da man sich gegenseitig kennt und schätzt sehen die beiden darin kein größeres Problem. Allerdings wissen die beiden nicht, dass Alkan und Kemal bereits in Stuttgart sind und Onkel Dogan ihr Problem schildern. Onkel Dogan weiß Rat, will sich aber zuerst vergewissern, ob die Beteiligten Freiberufler sind. Micha und Murat machen sich daran ihr Koks loszuwerden. Zuerst probieren sie es bei Johannes. In dessen Wohnung gibt es keine Türen. Die Türrahmen sind alle mit Stoffen und Vorhängen verdeckt. Räucherstäbchengeruch liegt in der Luft und überall stehen buddhistische Gottheiten. Allerdings ist Johannes ein 100% überzeugter Gras-Raucher und redet nur im „Yoda-Style“. Er warnt die beiden Freunde vor der dunklen Seite und hat kein Interesse an Koks. Micha und Murat besuchen Detlef. Er und seine schwangere Frau Dagmar verkaufen alle Drogen, die irgendwie zu haben sind. Außerdem kann man sich bei ihnen

die aktuellsten Kinofilme (ein Tag nach dem Kinostart) für 1,50€ als DVD kaufen, weil sie einen guten Bekannten im Cinemaxx haben. Detlef ist nicht ansprechbar. Er liegt schon seit über 4 Stunden ausgestreckt auf dem Fußboden und röchelt ab und zu unverständliche Laute vor sich hin. Dagmar zieht eine Speedline nach der anderen und geht nach jeder Line zu Detlef, ohrfeigt ihn und schreit ihn an. Sie will die 100Gramm Koks nur auf Kommi nehmen und deswegen gehen Murat und Micha zu Robert. Robert beeindruckt die beiden Freunde mit seiner professionellen Gras-Zucht-Anlage. Das Lüftungssystem, der Bewässerungscomputer, die durch eine Zeitschaltuhr gesteuerte Belichtungsanlage unter Berücksichtigung des Nachtstromtarifs und der Gebrauch von Mutterpflanzen und entsprechenden Stecklingen ist beeindruckend. Robert verwendet ausschließlich 100% organischen Dünger und behauptet, dass es in ganz Holland nur einen einzigen Züchter gebe, der dies auch tue. Die anderen würden ihr Gras alle mit chemischem Dünger verunreinigen, um mehr Ertrag zu bekommen. Murat und Micha sind von der Qualität des Grases überzeugt und bestellen ein halbes Kilo vor. Leider Kann Robert auch kein Koks gebrauchen, worüber sich die beiden Freunde zwar ärgern, aber noch sind sie guter Hoffnung das weiße Pulver loszuwerden, denn es gibt zum Glück ja noch einige Bekannte, die sie diesbezüglich besuchen können. Inzwischen haben die Glatzen bei einem missglückten Anschlagversuch auf ein Asylheim feststellen müssen, dass ihre G3`s defekt sind. Sie haben eine ordentliche Tracht Prügel von den Bewohnern des Asylheims verabreicht bekommen, sind in Unterhosen verbeult weggerannt und sinnen nun auf Rache.

### **Wendepunkt/Plot Point1:**

Der Verkauf der mangelhaften G3`s an die Glatzen führt dazu, dass diese ihre Ehre wiederherstellen müssen und nach Vergeltung trachten. Die Feier der Freunde, bei welcher sie sich gegenseitig mit den Waffen und diversen Drogen fotografieren, führt dazu, dass die Polizei später genug Verdachtsmomente findet, um sich ebenfalls auf die Suche nach Murat und Micha zu machen.

## **2. Akt**

### **Sequenz 3**

Murat und Micha wollen Momo besuchen, denn Murat ist sich sicher, dass er mindestens 200Gramm Koks nehmen würde. Die beiden Freunde halten in der Nähe des Übergangwohnheims, in dem Momo gerade wohnt. Sie sehen wie Momo in Handschellen gerade von der Polizei abgeführt wird. Zwei Kastenwagen und 10 Polizisten stehen vor Momos Haus. Momo fährt auf dem Rücksitz

eines Kastenwagens an ihnen vorbei. Momo hat gerade keine Zeit. Murat und Micha fahren zu Leon. Hier erleben die beiden Freunde endlich ein Erfolgserlebnis. Leon kauft hundert Gramm und bezahlt bar. Leons Vater kommt mit Schusswaffe an seinem Schulterhalter ins Zimmer. Es liegen 4 oder 5 100Gramm Platten Haschisch auf dem Tisch, Abpacktütchen, Teppichmesser und eine Waage. Der Vater wünscht Leon noch einen schönen Tag und erinnert ihn an das gemeinsame Abendessen mit Oma. Murat und Micha sind erst etwas verwirrt, aber Leon erklärt ihnen, dass sein Vater Hauptkommissar bei der Kripo ist und weder Zeit noch Lust hat sich mit irgendwelchem Kleinkram zu beschäftigen. Er will nur nicht, dass sein Sohn mit harten Drogen dealt, deswegen sei es gut, dass er das Koka nicht gesehen hätte. Nach einer kurzen Diskussion über eine Legalisierung von Hanf und der momentanen Rechtslage in Bezug auf eventuelle strafrechtliche Folgen bei dem Besitz der Menge x im Bundesland y und der internen Auffassung der Polizei zu diesem Thema verlassen Murat und Micha Leon und treffen sich mit Silvia auf einem Feldweg. Silvia ist eine junge Frau mit Dreadlocks in Motorradkluft. Ihre Motorradtaschen sind mit gestempelten Haschisch-Platten gefüllt. Sie kauft regelmäßig in Holland ein und erzählt, dass man sich die Kilos auch gegen Aufpreis liefern lassen kann. Auf Nachfrage Michas ab welcher Menge denn der Preis sinken würde, lacht Silke und erzählt, dass sie genau das gleiche in den holländischen Lagern gefragt hätte, weil sie jetzt vielleicht mal gerne 5 oder 6 Kilo kaufen würde. Die Betreiber des holländischen Lagers hätten nur gelächelt. Wenn sie mal 50-100 Kilo bräuchte, sollte sie noch mal nachfragen. Silvia braucht auch kein Koks. Langsam merken die beiden Freunde, dass sie das Koks gar nicht so leicht und so schnell loswerden können wie sie gedacht hatten. Inzwischen trifft sich Onkel Dogan mit Bulut (Chef der türkischen Mafia-Stuttgart), Aslan (Chef der kurdischen Mafia-Stuttgart) und Dimitrij (Chef der russischen Mafia-Stuttgart). Sie diskutieren ein paar überschneidende Interessensgebiete und Onkel Dogan fragt nach Murat, Micha, Kalle und Pawel. Dimitrij hat eine Cousine, deren Verlobter einer jüngeren Bruder hat, der auch Pawel heißt und ruft seine Cousine kurz an. Es ist unser Pawel. Nach einem Gespräch über indirekte Verwandtschaftsgrade in den verschiedenen Sprachkulturen und der Feststellung, dass Pawel wohl der kommende Schwippschwager von Dimitrij ist, einigt man sich auf eine Geldstrafe für die kleine selbständige Crew. Aslan behauptet, dass er wissenschaftlich nachweisen ließ, dass seine Familie mit Noah verwandt wäre. Dimitrij erklärt ihm, dass es 7 DNA-Stränge gebe und somit die Wahrscheinlichkeit von jeder Person auf dieser Erde mit einer anderen beliebigen Person verwandt zu sein demzufolge bei 1:7 läge. Nach einer kurzen Unterhaltung über die Spielothek x und den Puff y bitten Dimitrij und Bulut Aslan inständig darum, keine neue Sintflut über Stuttgart kommen zu lassen. Man geht amüsiert auseinander.

## Sequenz 4

Kemal und Alkan sind nun mit einigen Adressen ausgestattet, die sie nacheinander abarbeiten. Zuerst tauchen sie bei Dagmar und Detlef auf. Dagmar öffnet mit riesigen Pupillen die Wohnungstür und Kemal stößt sie in die Wohnung. Detlef liegt immer noch ausgestreckt auf dem Fußboden. Kemal und Alkan wollen wissen, wo Murat und Micha sind und machen unmissverständlich klar, dass sie nicht spaßen. Dagmar stürzt heulend zu ihrem Detlef und behauptet, er hätte einen epileptischen Anfall gehabt und dass der Krankenwagen schon unterwegs sei und dass sie weder einen Micha noch einen Murat kenne. Detlef röchelt wieder ein paar unverständliche Laute. Dagmar beklagt wehleidig ihren Detlef. Kemal befürchtet, dass Detlef noch abkratzt und die beiden verschwinden. Dagmar ohrfeigt Detlef und setzt sich auf die Couch, wo sie sich eine Line Speed reinzieht. Kemal und Alkan stehen vor der Haustüre Roberts. Als Robert die Tür öffnet und die Waffe sieht wird er ohnmächtig. Zum Glück ist die Tür durch eine schwere Schlosskette gesichert. Kemal will die Kette zerschießen, aber Alkan befürchtet zu viel Aufsehen am helllichten Tag und glaubt auch nicht, dass dieser Weichling Robert ihnen weiterhelfen könnte. Sie statten Johannes einen Besuch ab. Johannes öffnet die Tür und Kemal tritt gleich voll mit seinem Fuß dagegen. Die Tür fällt zurück und schlägt Johannes vor den Kopf. Johannes fällt hin. Kemal und Alkan treten ein und schließen die Tür. Sie wollen wissen wo Murat und Micha sind. Johannes verwirrt sie mit seiner Syntax. Kemal bedroht Johannes mit seiner Pistole. Johannes setzt sich in den Schneidersitz, streckt seine Arme aus, schließt die Augen und betet. Kemal schlägt ihm mit der Waffe auf den Kopf. Johannes betet seelenruhig weiter. Kemal schlägt ihm noch mal mit der Waffe auf den Kopf. Man sieht wie eine große Beule auf Johannes Kopf emporsteigt, aber Johannes sitzt weiter da und betet. Alkan nimmt Kemal wütend die Waffe weg und schlägt Johannes wieder direkt auf den Kopf. Johannes „Ohmm“ wird langsam leiser und schließlich kippt er langsam im Schneidersitz zur Seite und bleibt so liegen. Alkan und Kemal wundern sich über diesen Dickschädel. Die Macht scheint groß in ihm zu sein. Währenddessen machen Murat und Micha eine kleine Pause und essen einen Döner in Michas Auto. Ständig ruft eine unbekannte Nummer bei beiden an, aber keiner geht ans Telefon. Leon ruft an und fragt Murat, warum seine nervige Freundin sich bei ihm melde und dass Jasmin ihn unbedingt sehen muss. Schließlich nervt die unbekannte Nummer doch zu sehr. Murat geht ans Telefon. Es ist Kalle. Er teilt ihnen mit, dass er und Pawel in Untersuchungshaft sitzen.

## Sequenz 5

Kalle ist begeistert von seinem MG. Er muss es ausprobieren. Er fährt mit Pawel zu einer kleinen Autobahnpausenstation. Pawel bleibt beim Auto. Kalle liegt mit seinem MG auf dem Boden in einem angrenzenden Waldstück. Er hat ein Nachtsichtgerät auf. 200-300 Meter weiter sind große Stofftiere aufgestellt. Pawel pinkelt gegen den Abfalleimer und ein Streifenwagen fährt vorbei. Die beiden Wachtmeister hören die Schüsse des MG's. Kalle ballert los und vernichtet die Giraffen, Elefanten und Zebras. Ein Wachtmeister bittet ihn, ganz ruhig zu bleiben und langsam aufzustehen. Pawel und Kalle werden verhaftet, weil die Polizei noch ein paar G3's im Kofferraum und ein paar Gramm Haschisch in Pawels Tasche findet. Bei der anschließenden Hausdurchsuchung finden sie knapp 300 G3's und sehen sich über das eingeschaltete Laptop auf dem Plasma-TV die Bilder von der Feier der 4 Freunde an. Kalle will nur Bescheid sagen, dass die Polizei wahrscheinlich auf der Suche nach den beiden Freunden ist. Murat und Micha fahren zu Erwin. Sie sitzen im Wohnzimmer des Bungalows von Erwin und Astrid. Erwin steht in der offenen Küche. Astrid hat ein weißes Höschen und ein enges weißes T-Shirt an. Sie ist barfuss und lächelt Murat und Micha an. Ihr Schamhaar quillt deutlich sichtbar aus ihrem Höschen. Murat und Micha grinsen. Astrid streichelt nun mit ihren beiden Füßen jeweils ein Bein von Micha und Murat unterm Tisch. Erwin kommt mit vier Bier aus der Küche. Astrid holt ihre Hand aus ihrem Höschen und zieht ihre Beine zurück. Erwin und Astrid können Koks gebrauchen - allerdings nur 5 Gramm. Astrid steht auf und während sie an Erwin vorbei Richtung Schlafzimmer geht, legt Erwin seine Hand zwischen ihre Beine, spielt an ihrem Arsch und zieht sie zu sich her. Dann saugt er durch Astrids T-Shirt an einer ihrer Brüste. Astrid gefällt das. Erwin lässt sie schließlich los und gibt ihr noch einen Klaps auf den Hintern. Astrid läuft weiter Richtung Schlafzimmer und zieht sich dabei ihr T-Shirt aus. Erwin hat jetzt keine Zeit mehr. Micha und Murat sitzen bei Sascha in der Wohnung. Seine Kumpels Kai, Valentin und Arik sind auch da. Die 4 Deutsch-Russen sprechen alle mit deutlichem Akzent. Auf dem Tisch steht eine etwa 50x30x20cm-Holzkiste mit selber geschnitzten Verzierungen. Es ist laute Techno-Jungle-Drum'n`Base-Musik zu hören. Die vier wippen zu der Musik mit. Valentin wippt stark mit seinem Kopf in alle Richtungen. Kai hält seine Fäuste geballt in die Höhe und bewegt seine Arme ständig hoch und runter. Arik macht wilde seltsame Armbewegungen in der Luft. Die 4 schwören auf Amphetamine und brauchen ebenfalls kein Koks. Micha und Murat besuchen Rango. Rango hat in seinem Wohnzimmer 5-6 verschiedene Spielkonsolen und einen riesigen Plasma-Fernseher. Auf dem Bildschirm sieht man als Standbild die Pyramide mit dem allsehenden Auge - dem Auge von Oris. Ein Eimer gefüllt mit Wasser steht auf dem Boden und eine 1l-Plastikflasche mit abgeschnittenem Boden liegt daneben. Rango

nimmt die Plastikflasche und hält sie in den Eimer, so dass nur der obere Teil der Flasche noch rausragt. Dann setzt er eine mit kleinen Löchern versehene Alufolie auf den Kopf der Flasche. Auf die Alufolie legt er eine Gras-Tabak-Mischung. Er hält die Flamme seines Feuerzeugs auf die Mischung und zieht die Plastikflasche langsam nach oben, bis nur noch der unterste Rand der Flasche im Wasser ist. Die Flasche hat sich mit Rauch gefüllt. Rango nimmt die Alufolie mit der verbrannten Mischung weg, hält seinen Mund an die Flaschenöffnung und drückt die Flasche mit seinem Mund ins Wasser, so dass er mit einem Zug den Rauch in der Flasche inhaliert. Er kriegt einen Hustenanfall und setzt sich mit geröteten Augen zu Murat und Micha. Rango behauptet, dass der amerikanische Präsident der größte Drogendealer der Welt sei und hat auch die Erklärungen parat. Des weiteren weiß er auch wer das Oberhaupt aller Satanisten sei - nämlich George W. Bush. Er kennt alle möglichen abgefahrenen Geschichten, nur leider braucht er kein Koks. Er raucht sowieso nur Eimer. Sei Rekord liegt bei 42 Eimern an einem Tag. Die Wachtmeister Helmut Wieland und Karl Bamberger klingeln an der Haustüre von Roberts Wohnung. Robert macht die Tür einen Spalt auf. Die dicke Türkette ist zu sehen. Robert macht den beiden Wachtmeistern klar, dass sie ohne Hausdurchsuchungsbefehl nicht in seine Wohnung kämen, wünscht den Herren einen schönen Tag und schließt seine Wohnungstür vor den etwas baffen Polizisten zu. Anschließend sieht man Robert mit verzweifelterm Gesichtsausdruck und Tränen in den Augen. Er hält einen Moment inne und schüttelt seinen Kopf. Dann schneidet er bibbernd und schluchzend weitere Cannabispflanzen ab. Kemal und Alkan stehen vor der Eingangstür zu Erwins Bungalow. Sie haben beide ein Ohr an die Tür gelegt und lauschen Astrids Stöhnen. Kemal lächelt und hebt den Daumen. Kemal und Alkan betreten den Bungalow, weil die Haustür nicht abgeschlossen ist. Kemal sieht das Koks auf dem Tisch liegen. Er setzt sich und macht sich ein paar Lines fertig. Kemal und Alkan ziehen jeder etwa 8-10 Lines. Erwin kommt völlig verschwitzt aus dem Schlafzimmer. Kemal hat seine Pistole in der Hand und winkt Erwin damit zu sich her. Der verduzte Erwin kommt zum Tisch. Kemal und Alkan fragen Erwin nach seiner Quelle für das Koks, dass auf dem Tisch liegt. Erwin behauptet, er hätte es von einem Wolfgang Pasternak aus Spandau. Kemal sieht Erwin belustigt an. Er hält sich seine Pistole an die Schläfe und tippt leicht mit dem Lauf der Pistole daran. Dann zeigt er mit seinem Zeigefinger auf Erwin. Astrid kommt mit ihrem weißem T-Shirt und ihrem nassen Höschen aus dem Schlafzimmer. Alkan applaudiert. Astrid lächelt und setzt sich auf die Couch. Alkan sitzt mit der Pistole da. Erwin zieht sich eine Line Koks rein. Astrids Gestöhne ist zu hören. Kemal sitzt mit der Pistole da. Erwin zieht sich eine Line Koks rein. Astrids Gestöhne ist zu hören. Erwin zieht sich noch eine Line Koks rein. Kemal und Alkan klingeln bei Sascha. Kemal hat seine Pistole in der Hand. Sascha öffnet die Tür. Sehr laute

Technomusik ist zu hören. Kemal winkt ihn mit der Waffe zurück in die Wohnung. Kai, Valentin und Arik tanzen im Raum stehend und wild gestikulierend zu der Technomusik. Alkan schaltet die Stereoanlage aus. Die drei tanzen weiter. Schließlich erblicken sie Alkan und Kemal und sehen etwas verwundert aus. Alle vier kennen weder einen Micha noch einen Murat, aber sie behaupten, dass ihre Pillen von einem Chemiker in Berlin hergestellt werden und dass alle Bestandteile noch nicht auf der BTM-Liste stehen würden und somit keiner für irgendetwas bestraft werden könnte. Kemal und Alkan sind interessiert und man verabredet ein Treffen in Frankfurt.

Die Wachtmeister Wieland und Bamberger zeigen Johannes ein Foto von Murat und Micha. Johannes kennt diese Personen nicht. Die Wachtmeister raten Johannes wegen seiner riesigen Beule den Arzt aufzusuchen.

### **Midpoint**

Kalle und Pawel sitzen in U-Haft in Stammheim. Nach der Verhaftung Kalles an einer Autobahnpausenstation des Nachts, als dieser das MG im Wald testet, führt dies zur Hausdurchsuchung von Kalles Wohnung und dem Auffinden von 300 G3's und den Fotos der Freunde, die nun von der Polizei, den Glatzen und den 2 Gangstern aus Frankfurt gesucht werden.

### **Sequenz 6**

Sascha meldet sich bei Micha und sagt ihm, dass zwei Typen aus Frankfurt auf der Suche nach ihm und Murat seien. Johannes ruft an und sagt, dass ihn zwei böse Männer besucht und seine Meditation gestört hätten. Murat und Micha wird klar, dass sie ihr verdammtes Koks schnellstens loswerden müssen und dass diese zwei bekackten Frankfurter Wichser nicht zum Spaß in Stuttgart sind. Bruno und Gisela Breit sind ein Hippie-Ehepaar. Beide sind zwischen 45 und 50 Jahren. Im Wohnzimmer hängt ein Poster von Bob Marley. Hunderte Bücher stehen in den Regalen. Ihr Sohn (8 Jahre) spielt mit 2 Hundert-Gramm-Haschisch-Platten auf dem Wohnzimmertisch. Eine Wasserpfeife steht auf dem Tisch. Micha sitzt im Sessel. Murat, Bruno und Gisela sitzen auf der Couch. Gisela erzählt von ihrem letzten Türkei-Besuch und dem guten Haschisch, dass sie dort geraucht hätten. Man kommt auf das Byzantinischen Reich zu sprechen und auf die Übersetzungen des alten Testaments aus dem Alt-Griechischen und Aramäischen ins Arabische durch den Austausch der griechischen und arabischen Gelehrten, auf die Ableitung des Korans durch diese Übersetzungen und der Verbreitung der Texte durch die Araber nach Europa im frühen Mittelalter. Die Sprache fällt auf die fruchtbaren Voraussetzungen für monotheistischen religiösen Glauben in armen Ländern, auf Religion im allgemeinen und auf die Ähnlichkeiten der Ultra-Konservativen in der Türkei, Russland und Amerika. Gisela

fällt die Ironie der Geschichte auf bezüglich der Überlegungen der amerikanischen politischen Führung in den 2ten Weltkrieg einzugreifen und behauptet, dass die Amerikaner sich nur auf die Seite der Alliierten gestellt hätten, weil sie bei einer Unterstützung Hitlers Angst vor Unruhen in ihrem eigenen Land von Seiten der afro-amerikanischen Bevölkerung gehabt hätten und dass der Sklavenhandel durch die Europäer und Araber dazu geführt hätte, dass man im Grunde Glück gehabt hätte, dass so wenigstens ein gewisser Bevölkerungsanteil Amerikas Afroamerikaner gewesen sind, denn sonst hätte die ganze Geschichte auch ganz anders ausgehen können. Des weiteren unterhält man sich über die Entstehung der Nationen in Europa und das ständige Rumgeficke der Adelskinder untereinander. Bruno und Gisela bestellen noch 50Gramm Gras, aber auch sie wollen kein Koks. Die nächste Station ist Ferdinand. Ferdinand macht mit nacktem Oberkörper Schwertübungen vor seinem riesigen Spiegel und sagt, dass er nur das Dope von Holger verkauft, weil dieser gerade auf Bewährung sei und dass dieser womöglich Interesse an Koks haben könnte. Ab zu Holger. Holgers Wohnung ist eine ehemalige Kneipe. Das Wohnzimmer besteht aus einem Tresen und 4 Barhockern. Holger steht hinter dem Tresen. Jörg und Manni sitzen links auf den Barhockern. Murat und Micha sitzen rechts daneben. Manni holt einen faustdicken Koks-Ball hervor und kratzt mit einer Rasierklinge eine kleine Prise ab. Murat und Micha lachen. Die Kollegen scheinen gut versorgt zu sein. Holger erzählt wie sein jüngerer Bruder 4 Jahre lang Arbeitslosengeld für ihn bezogen hätte, während er im Bau saß. Klaus kommt vorbei und leiht sich die Wumme von Holger aus, weil er kurz was zu erledigen hat und geht wieder. Tja, also das Koks will einfach nicht weggehen. Der gutmütige bisexuelle Amir wird besucht, der sowohl seinen kleinen Freund als auch seine kleine Freundin bei sich wohnen lässt. Er erzählt wie vor ein paar Tagen zwei junge Typen ihn wegen lächerlicher 100Gramm Hasch abziehen wollten, wie er die Polizei gerufen hätte und diese auf seinem Tisch ein paar Gramm Haschisch gesehen hätten und wie sie dies überhaupt nicht interessiert hätte. Die Wachtmeister Wieland und Bamberger klingeln an der Haustüre zu Eberhard Balzers Haus. Leon macht die Tür auf. Bamberger zeigt Leon ein Bild von Murat und Micha bei Kalles Party. Leon mustert das Bild. Er hält es vor sein Gesicht und hält dann das Bild etwas weiter weg. Leon kennt diese Personen nicht. Kemal und Alkan lauschen an der Tür zu Ferdinands Wohnung. Ferdinand macht seine Schwertübungen vor dem Spiegel und atmet schwer. Die Tür steht einen Spalt offen. Alkan schiebt langsam die Tür auf. Sie betreten die Wohnung und schließen die Tür. Ferdinand hat sich die Augen verbunden und macht verschiedene Schwertübungen. Kemal zeigt Alkan den Vogel. Alkan nickt. Sie treten langsam mit gezückten Pistolen an Ferdinand heran. Ferdinand stellt sich gerade hin, aber dreht sich nicht um. Er senkt den Kopf und konzentriert sich. Alkan und Kemal sehen sich fragend an. Auf einmal dreht sich Ferdinand blitzschnell

um und fuchtelt wild in 5-10facher Geschwindigkeit mit seinem Schwert aus der Perspektive Alkans und Kemals vor ihnen herum. Die Zeit läuft wieder normal. Ferdinand legt seine Augenbinde ab und sieht Alkan und Kemal vor sich stehen. Beide haben zahlreiche Schnittwunden in ihren Gesichtern und stehen mit erstarrtem und geschocktem Gesichtsausdruck da. Kemal und Alkan blicken sich langsam an und erschrecken sich. Alkan und Kemal schlagen beide gleichzeitig Ferdinand ihre Pistolen auf den Kopf. Ferdinand fällt ohnmächtig auf den Boden. Kemal und Alkan fangen an ihn zusammengetreten. Die Wachtmeister Wieland und Bamberger stehen in der Wohnung von Sascha. Kai, Valentin und Arik sitzen auf der Couch. Die Nachbarn haben sich zum wiederholten Mal wegen zu lauter Musik beschwert. Sascha zahlt immer wieder die Geldstrafe und ist sich keiner Schuld bewusst. Die Wachtmeister sind genervt. Wieland erblickt die Holzkiste auf dem Tisch und öffnet sie. Er sieht die Tausenden verschiedenen Pillen. Sascha behauptet, dass alles völlig legal sei - kein Proobleeeem. Das sehen die Polizisten zuerst einmal anders und nehmen die vier mit. Micha und Murat betreten das Stückle von Michas Großvater. Eine etwa 170 Meter lange und 15 Meter breite Grünfläche mit einer kleinen Holzhütte. Sie gehen auf die Holzhütte zu. Sie befinden sich etwa 2 Meter vor der Holzhütte. Eine Person springt neben der Holzhütte hervor und erschreckt Micha und Murat fast zu Tode. Jasmin hat ihren Murat endlich gefunden. Die drei lassen den Tag in der Holzhütte des Schrebergartens ausklingen.

3.Akt

### **Sequenz 7**

Murat und Micha sitzen Kalle im Besucherraum gegenüber und bitten ihn um Hilfe. Kalle stellt ihnen die 11000€ von den Glatzen und die 500 versteckten G3`s zur Verfügung. Michas 316er BMW mit Anhängerkupplung und kleinem Anhänger ist zu sehen. Im Anhänger sind die Bundeswehrkisten mit den G3`s verstaut. Jasmin sitzt auf dem Rücksitz des BMW. Micha, Murat und Jasmin fahren verschiedene Straßen in Stuttgart entlang. Die vier Glatzen Rudolf, Alfred, Fritz und Ludwig fahren verschiedene Strassen in Stuttgart entlang. Sie haben alle gerötete Gesichter und keine Augenbrauen mehr. In ihren Händen halten sie Knüppel und auf den Händen haben sie Totschläger übergestreift. Dazu haben sie Messer dabei und alle haben einen sehr wütenden Gesichtsausdruck. Der Grund Ihrer Wut besteht darin, dass sie nach der bezogenen Prügel durch die Asylheimbewohner, einen missglückten Anschlag auf einen Döner-Laden gerade noch überlebten, nachdem der Molotow-Cocktail aufgrund einer zu schnell abbrennenden Zündschnur in ihrem Auto explodiert ist und sie sich mit ihrem brennenden Auto in letzter Sekunde gerettet haben, indem sie in eine

Autowaschanlage gecrasht sind. Darüber hinaus sind ihre deutschen Gewehre nicht mal mehr eine Deutsche Mark wert und sie wissen ganz genau, wer an allem Schuld ist. Murat, Jasmin und Micha sind auf dem Weg zu Leon, um ein bisschen Gras zu kaufen. Die Glatzen fahren schon den ganzen Tag durch Stuttgart und haben nun tatsächlich Glück. Rudolf meldet Ludwig den Sichtkontakt zum Feind. Die Glatzen nehmen die diskrete Verfolgung von Micha und Murat auf. Alkan und Kemal sitzen in Sichtweite von Leons Haus in ihrem schwarzen Daimler. Beide haben leichte Schnittwunden im Gesicht. Etwa 8-10 cm lange rote Linien ziehen sich durch ihre Gesichter. Sie warten dort auf das Wunder, weil Leons Adresse die letzte auf ihrer Liste ist. Die zwei Wachtmeister Wieland und Bamberger und Leons Vater - Hauptkommissar Balzer - fahren in einem Polizeikastenwagen durch Stuttgart. Herr Balzer erinnert sich aufgrund der Partyfotos an Murat und Micha und will seinen Sohn offiziell zur Rede stellen, weil dieser seinen Kollegen mitgeteilt hat, dass er diese Personen nicht kennt und bei Waffen hört für Hauptkommissar Balzer der Spaß auf. Micha, Murat und Jasmin halten direkt vor Leons Haus. Sie werden von Alkan und Kemal gesichtet. Der Golf mit den 4 Glatzen fährt schnell vor und bremst hart. Ludwig stößt sich seinen Kopf am Amaturenbrett an. Die anderen drei Glatzen springen aus dem Auto. Sie laufen auf den 316er BMW zu und bleiben 2-3 Meter davor stehen. Fritz wirft sein Messer von der einen Hand in die andere. Alfred hält seine Fäuste mit Totschlägern hoch. Rudolf schlägt einen Knüppel in seine Hand. Ludwig steigt mit einem Baseballschläger aus und stellt sich zu seinen Kameraden. Die Polizisten erreichen Leons Haus und sehen die vier Glatzen auf der Strasse stehen. Der Kastenwagen fährt zwischen den BMW und die vier Glatzen und hält an. Dabei fährt Bamberger Rudolf und Fritz über ihre Füße. Die zwei schreien und fallen hin. Ludwig und Alfred sehen etwas verduzt aus. Die drei Polizisten steigen mit gezückten Dienstwaffen im Anschlag aus und zielen auf Ludwig und Alfred. Wieland verpasst Ludwig Handschellen. Bamberger verpasst Alfred Handschellen. Balzer hält Rudolf und Fritz in Schach. Der schwarze BMW fährt schnell an und rast vor den Augen von Kemal und Alkan in die nächste Querstraße - eine Einbahnstraße. Alkan und Kemal fahren dem 316er BMW hinterher. Die 4 Glatzen sitzen hinten im Kastenwagen. Die Tür wird geschlossen. Micha stellt den Wagen in eine Parklücke und alle drei steigen aus. Ein schwarzer 500 SEL kommt angerast und macht eine Vollbremsung. Kemal und Alkan steigen mit gezückten Waffen aus und gehen auf Murat, Micha und Jasmin zu. Alkan hält Murat die Pistole direkt ins Gesicht. Der hebt seine Hände. Er packt Jasmin am Arm und schleift sie in den 500 SEL. Er stößt sie hinten rein und verschließt die Türen elektronisch. Dann geht er zurück zu den anderen. Kemal schlägt Murat mit der Waffe nieder. Alkan schlägt Micha mit der Waffe nieder. Auf dem Boden liegend wird Murat und Micha mitgeteilt, dass sie bis Mitternacht 30000€ zu Onkel Dogan bringen sollen und dass sie dann Jasmin dafür

mitnehmen könnten. Alkan und Kemal steigen in ihr Auto und fahren mit Jasmin weg. Währenddessen wird der Polizeikastenwagen von einem 12,5t-LKW gerammt und 6 Glatzen befreien ihre Kameraden mit einem Bunzenbrenner aus deren Zwangslage. Murat und Micha fahren an der Unfallstelle vorbei. Sie sind auf dem Weg nach Stammheim, um Pawel zu besuchen. Sie brauchen den Kontakt zu Stanislaw - er ist der einzige, der ihnen noch einfällt, der in der Lage wäre, ihnen zu helfen. Aber ohne Pawel kein Stanislaw. Sie bringen Pawel einen Geschenkkorb von der Tankstelle mit, gefüllt mit 30 Bifis, 20 Snickers, 2 Flaschen Cola, 10 Päckchen Gummibärchen, ein Playboymagazin und ein Hustler-Magazin. Pawel könnte über dieses lächerliche Fresspaket kotzen und ist stinksauer, dass sie ihm nichts Richtiges zum Essen mitgebracht haben. Bifis und Snickers kann er auch im Bau bekommen. Murat und Micha entschuldigen sich. Pawel gibt ihnen die Nummer von Iwan`s Waschsalon. Dort sollen sie sagen, dass ihre Waschmaschine kaputt wäre und fragen, ob die Reparatur auch auf Kommi durchgeführt werden könnte.

### **Wendepunkt/PlotPoint 2**

Bei einem Anschlagversuch auf einen Döner-Laden explodiert ein Molotow-Cocktail im Glatzen-Auto, weil gerade die beiden Hauptfiguren an ihnen vorbeifahren. Die Glatzen retten sich im letzten Moment, indem sie mit ihrem brennenden Auto in eine Wachanlage reinfahren. Nun sind sie richtig angepisst und verstärken Ihr Suchen. Nach einer gelungenen Verfolgungsjagd stellen sie Micha und Murat vor Leons Haus. Aber da Leons Vater, Hauptkommissar Balzer, zusammen mit einem Arbeitskollegen auf dem Weg nach Hause zu seinem Sohn ist, werden die Glatzen vor Leons Haus verhaftet und im Kastenwagen weggefahren. Kemal und Alkan verfolgen die Situation aus einigem Abstand und nachdem die Glatzen und die Polizei weg sind, stellen sie Micha und Murat und nehmen Murats Freundin als Geisel mit und verlangen die entsprechende Summe als Entschädigung bis Mitternacht des selben Tages.

### **Sequenz 8**

Die 4 befreiten Glatzen haben sich umgezogen und fahren jetzt in einem anderen Golf durch Stuttgart. Hinter ihnen fahren noch zwei weitere Golfs mit jeweils 4 Glatzen drin. Zu den geröteten Gesichtsstellen aufgrund der leichten Verbrennungen sind noch ein paar Schürfwunden dazugekommen. Sie sind jetzt keine Gruppe mehr, sondern ein ganzer Zug. Jasmin sitzt mit zugeklebtem Mund auf einem Stuhl. Neben ihr sitzen Alkan und Kemal sich gegenüber und auf dem letzten Platz am Tisch sitzt Onkel Dogan. Onkel Dogan ist drauf und dran, Alkan und Kemal die Köpfe einzuschlagen. Er befiehlt seinem schwachsinnigen Neffen und dessen Kumpel die nervige Jasmin dorthin zu fahren,

wohin sie will und dann wiederzukommen. Murat und Micha stehen im Wohnzimmer von Stanislaws Penthouse. Weiße Ledergarnituren stehen im Raum und Kunstgemälde hängen an den Wänden. Iwan, Denis und Ruslan stehen in schwarzen Anzügen im Raum. Stanislaw sitzt mit weißer Seidenhose, Unterhemd und Goldkette am Schreibtisch. Micha und Murat bieten Stanislaw den Kauf ihrer 500 G3-Gewehre und ihrer 900Gramm 70%igen Kokains an. Sie wollen dafür 24000€. Stanislaw bietet ihnen 15000€ an. Er zeigt ihnen eine seiner erst kürzlich erworbenen modernen Lithographien, für welche er 240000€ bezahlen musste. Es sind schwere Zeiten. Außerdem seien Kalaschnikows billiger und besser als diese G3-Scheisse. Murat und Micha benötigen mindestens 20000€, um ihre Schulden pünktlich bezahlen zu können. Schließlich bekommen die beiden ihre 20000€ und Stanislaw bekommt die 500 G3-Gewehre, die 900Gramm 70%iges Kokain und Michas Fahrzeugbrief für den BMW. Das Auto schenkt Stanislaw seinem Mitarbeiter Denis, dem er gleich den Schlüssel zuwirft. Murat und Micha sitzen in einem Mazda von der Autovermietung. Murat fährt. Alles in allem ist das einzige Gute an der Situation, dass sie ihre Schulden bezahlen können. Die beiden Freunde können schon wieder lachen. Sie fahren durch die Straßen Stuttgarts und sind unterwegs zu Onkel Dogans Kulturverein. Währenddessen macht sich Jasmin einen Spaß daraus, sich von Alkan und Kemal durch Stuttgart chauffieren zu lassen. Die beiden wirken ziemlich genervt, aber Jasmin verweist sie auf Onkel Dogans Worte. Plötzlich sieht Jasmin Murat und Micha im Mazda. Sie lässt Kemal und Alkan hinterherfahren. Rudolf im Glatzen-Konvoi ist sich ebenfalls sicher, die beiden im Gegenverkehr, getarnt in einer chinesischen Schrottmühle, gesichtet zu haben. Der Glatzenkonvoi nimmt die Verfolgung auf. Murat und Micha parken etwa 20-30 Meter vor dem Kulturverein und steigen aus. Sie laufen auf den Kulturverein zu. Der 500 SEL fährt an ihnen vorbei. Der 500 SEL hält etwa auf Höhe des Kulturvereins. Kemal und Alkan haben wieder einen Orientierungspunkt. Sie sind von der anderen Straßenseite gekommen und haben deswegen die Straße nicht erkannt. Jasmin rüttelt wie eine Wahnsinnige an der Tür und schreit, dass sie genau hier raus will. Alkan entriegelt die Tür. Jasmin steigt aus und läuft zu Murat und Micha. Kemal fährt in eine Parklücke rein. Die drei Golfs fahren auf den Bürgersteig und die 12 Glatzen steigen aus, als Murat, Micha und Jasmin vor dem Kulturverein stehen und Kemal und Alkan aus ihrem Auto ausgestiegen sind und jetzt Murat und Micha erkennen. Kemal und Alkan gehen auf Murat und Micha zu. Sie sehen zur Seite und sehen wie sich die 12 Glatzen nähern. Die 12 Glatzen rennen schreiend los und bilden einen Halbkreis um den Eingangsbereich des Kulturvereins. Onkel Dogan, Özer und drei Männer zwischen 40 und 50 kommen aus dem Kulturverein raus. Onkel Dogan hält seinen Daumen und Mittelfinger an den Mund und lässt einen sehr lauten Pfiff erklingen. Aus dem Haus sehen 3-4 Männer raus und machen sich sofort auf den Weg nach unten. Die Glatzen stürmen auf die Gruppe zu. Es folgt eine

Massenschlägerei. Es werden Comicähnliche Blasen mit folgendem Inhalt eingeblendet, bei denen jeweils ein Standbild einer Person aus der Massenschlägerei zugeordnet wird.

Buuuum/Baaaaam/Bäääääng/Doouoing/Wuschhhhhh/Zaaaack/Aaaaaah/  
Kawuuuummmm/Ufffffffffffff/Baaaaatttschschs/Bafffffffffffffff.

Die Bildsequenzen werden im Tempo gesteigert. Es folgt ein Übergang aus der Kombination mehrerer „Blasen“. Die 12 Glatzen sind Rücken an Rücken gefesselt und mit dehnbaren Fahrradschlossketten an Gehweg-Begrenzungsanlagen festgebunden. 3-4 Streifenwagen und 2 Kastenwägen fahren vor. 10 Polizisten steigen aus. Darunter sind auch Wieland, Bamberger und Hauptkommissar Balzer. Die Polizisten gehen zu den Glatzen. Balzer geht zum Eingang des Kulturvereins. Onkel Dogan kommt raus und gibt Balzer 5-6 Schlüssel. Beide nicken sich kurz zu. Onkel Dogan bedankt sich bei der Polizei und erklärt, dass er vor der Baden-Württembergischen Polizei seinen Hut ziehe. Balzer merkt an, dass dies genau die Zivil-Courage sei, die man sich von der Bevölkerung gegenüber diesem radikalen Pack wünsche. Die Glatzen werden in die Kastenwägen verfrachtet und die Polizei fährt weg. Onkel Dogan geht zurück in seinen Kulturverein. Die Männer von der Schlägerei trinken Limonade an den Tischen. Özer steht hinter dem Tresen. Kemal und Alkan stehen vor einem Tisch. Ihnen gegenüber stehen Murat, Micha und Jasmin. Onkel Dogan geht zu den 5 hin. Murat holt 30000 Euro hervor und legt sie auf den Tisch. Onkel Dogan winkt Murat, Micha und Jasmin weg. Alkan legt seine Hand auf das Geldbündel und Onkel Dogan schlägt mit seiner Faust auf Kemals Hand. Alkan zieht seine Hand zurück. Onkel Dogan knickt das Geldbündel in der Mitte und lässt etwa die Hälfte der Geldscheine auf den Tischboden blättern. Dann nimmt er die Hälfte des Geldbündels und steckt es ein und wünscht Alkan und Kemal eine gute Heimfahrt. Murat, Micha und Jasmin fahren auf der B10 Richtung Vaihingen/Enz. Jeder hängt seinen eigenen Gedanken nach. In der Holzhütte auf Michas Stückle rauchen sie zusammen einen Gras-Joint. Ein Bong und eine Tabak-Gras-Mischung liegen auf dem Tisch. Murat erwähnt, dass er einen Cousin in Hamburg habe, der behaupten würde, dass man dort im Hafengebiet, genauer in der Zollfreien Zone, die Kilos für einen Bruchteil des Holland-Preises bekommen würde. Micha legt den Bong an, zieht ihn weg und stößt eine beachtliche Menge Rauch aus seinem Mund. Dann antwortet er Murat, dass sich das gut anhöre und dass das nächste Wochenende dafür optimal wäre.